



Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock
Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Rostock-Gehlsdorf
Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow

GEMEINDEBRIEF

Juni – Juli – August 2025

SOMMER 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Öffnungszeiten Petrikirche und Marienkirche:

Besinnung	3
Aus dem KGR/Fusion	4 - 5
Thema 80 Jahre Kriegsende	7, 41
Personelles/Ehrenamt	8 - 10
Veranstaltungen	10 - 13
Jugendkirche/Aus der Region	14
Vorschau	15
Kirchenmusik	16 - 20
Regelmäßige Veranstaltungen	21 - 23
Gottesdienste	24 - 25
Senioren	26 - 27
Kinder/Jugend	28 - 31
Rückblicke	32 - 37
Sonstiges	38 - 40
	41 - 45
Schutzkonzept	45 - 46
Ansprechpartner:innen	47 - 48

Marienkirche

Mo. - Sa.	10:00 - 17:00 Uhr
Sonn-/Feiertag	11:00 - 16:00 Uhr

www.marienkirche-rostock.de
Tel.: 0152/08801553 (Küster)
Tel.: 0381/51089710 (Büro)

Petrikirche

Mo. - So.	10:00 - 18:00 Uhr
www.petrikirche-rostock.de	

Tel.: 0381/21101

Herausgeber	Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde, Rostock
Redaktion	<p>Elisabeth Meyer, Reinhard Scholl, Sebastian Gunkel, Dietmar Cassel, Manuela Kukuk, Beate Brandt, Dorothea Fischer, Benjamin Jäger</p> <p>Einsendungen per Post bitte an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite), per E-Mail bitte an rostock-innenstadt@elkm.de. Die Redaktion behält sich bei Einsendungen redaktionelle Änderungen vor. Layout & Satz: Benjamin Jäger</p>
Fotonachweis	<p>Benjamin Jäger (1,10,12,19), www.michaelshof.de (3), privat (6,8,9,16,20,31,32,33,34,35,36), Slüter-Gemeinde (7,41), Dörte Fischer (13), Andreas Braun (14) GoSpiRo (14), Jerzy Opioła (15), Sylvi Holtz (16), Mon-Puo Lee (17), Margit Jahn (17), Ulrich Schrader/Kulturstiftung Sachsen-Anhalt (18), Jessica Bröckl (37), Änne Lange (39,40)</p>
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage	5 300 Stück
	Redaktionsschluss: 25. Juli 2025



Paulus spricht: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.“ (Apg 26,22 – Monatsspruch August 2025)

Liebe Leserinnen und Leser,

An einem Junitag des Jahres 1844 setzten der Rostocker Rechtsanwalt Pohn, Senator Passow und ein weiteres Mitglied des Rostocker „Hauptvereins für Innere Mission“ mit der kleinen Fähre von Rostock nach Gehlsdorf über.

Mit dieser Fahrt über die Warnow beginnt die Geschichte des Michaelshofes. Denn diese drei Männer hatten den Auftrag, ein Grundstück in Gehlsdorf zu suchen, auf dem ein Rettungshaus für verwahrloste Knaben eingerichtet werden konnte. Dazu gehörte viel Mut, Enthusiasmus, aber auch die nötige Fantasie und Hoffnung, bessere Lebensbedingungen für viele Kinder schaffen zu können.

Ganz schön mutig ist auch Paulus als er vor König Agrippa und dem Statthalter Festus von Jerusalem geführt wird und dort freimütig seinen Glauben bekennt. Paulus will nach Rom gebracht werden, um dort als römischer Bürger vor dem Kaiser Gehör zu bekommen. Diesen Mut bringt er auf, weil er sich von Gott geführt und begleitet weiß und immer wieder erfahren hat, dass Gott ihm Kraft gibt auf seinem Weg und Mut für die nächsten Schritte.

Mögen auch wir mutig aufbrechen und die nächsten Schritte wagen im Hinblick auf eine Fusion von drei Gemeinden. Dafür müssen wir gar nicht unbedingt mit einem Schiff losfahren, um einander zu begegnen, sondern können die Straße um das Dierkower Becken nehmen. Aber im Sommer geht es natürlich auch mit einem Segel- oder Ruderboot oder mit der Fähre vom Kabutzenhof nach Gehlsdorf. Einen schönen und gesegneten Sommer wünscht Ihnen

*Pastor
Dietmar
Cassel*



Der Michaelshof am Gehlsdorfer Ufer seit 1845

Aus den Kirchengemeinderäten

Am 6. April haben wir die Gemeindeversammlung durchgeführt. Die kleine Jahresstatistik möchte ich wie folgt zusammenfassen: aktuell beträgt die Gemeindegliederzahl 3440. Im Jahr 2024 gab es 30 Taufen. Die Austritte belaufen sich auf 126 und sind damit über die letzten drei Jahre annähernd gleich hoch geblieben. Von den Austritten entfallen 90 auf die Altersgruppe zwischen 20 bis 40 Jahren. Verstorben sind 67 Gemeindeglieder. Davon wurden 29 christlich bestattet.

Ulrike Rüsck

Aus der Arbeitsgruppe zur Gemeindefusion

Liebe Leserinnen und Leser, zum vierten Mal erhalten Sie den gemeinsamen Gemeindebrief – ein Jahr durch alle Jahreszeiten und Veranstaltungen und nach den letzten, für einige turbulenten Wochen, wissen wir: wir möchten nicht nur einen gemeinsamen Gemeindebrief, wir möchten eine Gemeinde werden. Von den Fusionsgesprächen zwischen Slütergemeinde Dierkow und Innensiedlungsgemeinde mit den dazugehörigen Gemeindeversammlungen haben Sie bereits erfahren. Ende März hat sich auch der Kirchengemeinderat der St. Michaels-Gemeinde in Gehlsdorf für eine Fusion entschieden, weshalb auf den Gemeindeversammlungen von Slüter und Innensiedlung auch vorbehaltlich über eine mögliche Fusion mit St. Michael votiert werden konnte.

Nach dem Druck erfolgte die Entscheidung des Kirchengemeinderates: zum 1. Januar 2026 erfolgt die Fusion der drei Kirchengemeinden zur Ev.-Luth. Jakobus-Kirchengemeinde Rostock.



Es folgten in zeitlich sehr kurzen Abständen mehrere Gespräche zwischen Vertreter:innen von Slüter, St. Michael und Innenstadt über finanzielle und inhaltlich-organisatorische Themen sowie die gemeinsame Fusionsvereinbarung. Auf allen drei Gemeindeversammlungen wurde mehrheitlich für eine Fusion aller drei Gemeinden zum 1. Januar 2026 votiert.

Unsere neue Gemeinde benötigt einen neuen Namen, weil nach nordkirchlichem Recht das Wort „Kirchengemeinde“ im Namen enthalten sein muss, was bei keiner der drei bestehenden Gemeinden der Fall ist. Hinzukommt, dass es in den Fusionsgesprächen immer das Bestreben gab, einander gleichwertig zu behandeln und niemanden zu übervorteilen. Ein neuer gemeinsamer Name würde dies unterstreichen. Über drei Namensvorschläge konnte in den Gemeindeversammlungen votiert werden. In den Kirchengemeinderäten wurden nun zwei Namen festgelegt, über die gemeinschaftlich entschieden werden sollte: Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde oder Ev.-Luth. Jakobus-Kirchengemeinde. Zum Redaktionsschluss stand der Name noch nicht fest.

Der Fusionsbeschluss wurde in allen drei Kirchengemeinderäten in separaten Sitzungen am 14. Mai gefasst, der Beschluss zum Namen in einer anschließenden gemeinsamen Kirchengemeinderatssitzung.

Ab 1. Januar 2026 werden alle Vertreter:innen der drei Kirchengemeinderäte einen großen Kirchengemeinderat für die fusionierte Gemeinde bilden bis zur nächsten Kirchengemeinderatswahl im Herbst 2028. Alle hauptamtlichen Mitarbeiter:innen werden in der neuen Gemeinde weiterhin angestellt sein. Alle Seelsorgebezirke bleiben erhalten. An der Gottesdienstplanung wird es vorerst keine größeren Veränderungen geben und auch alle Gesprächskreise, Treffen von Jung und Alt und allen dazwischen, Orte und Zeiten für Austausch und Miteinander bleiben bestehen.

Wie sich unsere Zusammenarbeit und unser weiteres Zusammenwachsen inhaltlich gestalten wird, ist zum einen von der Verteilung der Aufgaben der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen abhängig und zum anderen von uns selbst. Im Lukasevangelium (Lk 10,27) zitiert Jesus aus dem Alten Testament (Dtn 6,5; Lev 19,18): Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.

Unsere Basis ist der christliche Glaube sowie die Liebe zu uns selbst und anderen gegenüber. Wir können als Gemeinschaft weit über unsere Gemeindegrenzen in die Gesellschaft wirken für ein friedvolles Miteinander – beginnen wir damit jetzt in unserer neuen Gemeinde.

Ihre *Manuela Kukuk*

80 Jahre Kriegsende ... bedeuten auch 75 Jahre Slütergemeinde

Die Geschichte der Slütergemeinde ist dabei ganz eng mit dem Ende des 2. Weltkriegs verknüpft.

Bis zur Gründung der Slütergemeinde 1950 gehörte Dierkow zur St. Petrigemeinde. Durch die Errichtung der Siedlungen Dierkow-Ost und Dierkow-West ab 1935 für die Mitarbeitenden der Heinkel-Werft wuchs die Bevölkerung in Dierkow in dieser Zeit rasch.

Nach dem 2. Weltkrieg kamen zusätzlich Menschen aus den Ostgebieten hinzu. In Dierkow wurden die Flüchtlinge vor allem in einem ehemaligen Kriegsgefangenenlager untergebracht. Die gottesdienstliche und seel-



Entwurf Kirche Dierkow 1947

sorgerliche Betreuung fand in einer Baracke statt. Der erste Pastor der Slütergemeinde war der vormalige vierte Pastor der St. Petrigemeinde Karl Friedrich Steinhagen. Er gehörte der Bekennenden Kirche an und wurde 1939 als Offizier zur Wehrmacht eingezogen. Am Ende des Krieges geriet er in amerikanische Kriegsgefangenschaft und wurde zum Lagerpfarrer in mehreren Kriegsgefangenenlagern berufen. Die Slütergemeinde besitzt bis heute

das Abendmahlsgerät von Pastor Steinhagen aus dieser Zeit, das nach Überlieferungen aus Kanonenhülsen gefertigt wurde. Ende 1947 wurde Pastor Steinhagen aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und kehrte zu seiner Familie zurück. Die Pfarrstelle in Rostock wurde ihm Anfang 1949 übertragen (ein Bild von ihm ist auf Seite 41). In Dierkow plante man zu dieser Zeit bereits, ein Gemeindehaus mit einer Kirche zu errichten. Für den Bau wurde ein durch die Nazis von der Kirche enteignetes Grundstück zurückgekauft – der heutige Slüterberg. Die Steine für das Slüterhaus wurden mithilfe einer Lorenbahn von einem Abbruchhaus aus der Herrmannstraße zum Bauplatz gebracht. Viele Gemeindemitglieder halfen beim Bau des Slüterhauses mit. Fast alles wurde in Eigenleistung erreicht. Am 19. August 1951 konnte das Slüterhaus feierlich durch Landesbischof Niklot Beste geweiht werden.



Sebastian Gunkel

■ Mitarbeitende stellen sich vor heute: Verwaltung

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen aus dem Bereich „Verwaltung“ vorstellen. Beate Brandt und Arne Bölt sind Angestellte der Innenstadtgemeinde. In der Slütergemeinde und in der St. Michaels-Gemeinde werden Verwaltungsarbeiten zum allergrößten Teil von den Pastoren übernommen.

Das Gemeindebüro

Hier, Bei der Marienkirche 1 sitzen wir, Beate Brandt und Arne Bölt, im Gemeindebüro.

Dienstag und Donnerstag haben wir geöffnet. Dann kommen die Menschen zum Bezahlen des Kirchgeldes, Räume buchen, Umgemeindungen beantragen und vieles mehr.

Ich, Beate Brandt, bin vor allem für die Mitgliederverwaltung, Kirchenbücher, Gemeindebriefverteilung und Schaukästen sowie für täglich anfallende Aufgaben zuständig. Während der Elternzeit von Pastor Gunkel (Juni bis Dezember 2025) übernehme ich zusätzlich einige Verwaltungsaufgaben in der Slütergemeinde in Dierkow und bin montags von 10 bis 12 Uhr persönlich und telefonisch dort erreichbar.

Ich, Arne Bölt, kümmere mich neben täglich anfallenden Aufgaben und hausmeisterlichen Tätigkeiten noch um die Finanzen, Verträge und Vermietungen, Bau und Grundstücksangelegenheiten und die Technik bei Veranstaltungen.

Darüber hinaus sind wir gerne erste Kontaktstelle für alle Anfragen und verteilen sie an die anderen Mitarbeiter:innen der Innenstadtgemeinde.



FSJ in der Innenstadtgemeinde Rostock

Du hast Lust auf Leute, magst Arbeit mit den Händen oder mit dem Kopf? Du möchtest gern ein Jahr für andere da sein oder genauer herausfinden, was du willst?



Dann bist du hier genau richtig bei uns! Du kannst ganz verschiedene Arbeitsbereiche kennenlernen und wirst, je nachdem, was du ausbauen willst, dein Potenzial entfalten können.

Schwerpunkte dafür sind:
Veranstaltungsmanagement, Einsatz im pädagogischen Bereich (mit Kindern & Jugendlichen) und hauswirtschaftliche Tätigkeiten.

Melde dich bei uns mit deiner
Bewerbung oder deinen Fragen und wir
besprechen dann alles Weitere.

Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde
Bei der Marienkirche 1
18055 Rostock
0381/ 510 897 10
rostock-innenstadt@elkm.de



LUST AUF KIRCHE, MENSCHEN, MEER?

Wir bieten ein Jahr Bundesfreiwilligendienst
in der Rostocker Marienkirche

Berühmt ist unsere Kirche wegen ihrer 550 Jahre alten Astronomischen Uhr.
Und sie hat noch viel mehr zu bieten: von besonderen Altären bis herrlichen Glasfenstern,
von Orgel bis Hochzeitstuch, von Kanzel bis Marienteppeich,...

Bundesfreiwillige unter 27 Jahren starten am 1. September.

Bundesfreiwillige über 27 Jahren können immer einsteigen.

Für die Dauer des Einsatzes steht ein Zimmer in unserer Gemeinde-WG zur Verfügung.

Infos zur Kirche unter: www.marienkirche-rostock.de

Infos zur Gemeinde und Kontakt unter: www.innenstadtgemeinde.de

E-Mail: rostock-innenstadt@elkm.de – Tel: 0381/51089710

Kirchenführeraus- bildung für die Marienkirche abgeschlossen

Der im Herbst gestartete Kurs „Gäste führen in der St. Marienkirche“ konnte im April unter der sachkundigen Anleitung von Frau Dr. Maria Pulkenat erfolgreich abgeschlossen werden. Die insgesamt sieben Abende waren angefüllt mit geballter Wissensvermittlung über Baustile, Kunstepochen und die reichhaltige Ausstattung der Marienkirche.

Es war aber auch Raum für theologische Fragen und die Bedeutung von Glauben und Kirche für die Menschen vom Mittelalter bis in unsere Tage. Dazu fanden zwei weitere Abende mit Pastorin Meyer und Pastor Scholl statt, zu denen auch die Kirchenhüter:innen und die bereits im Vorjahr tätigen Kirchenführer:innen eingeladen waren. Diese werden nun von den 14 Absolvent:innen des Kurses tatkräftig unterstützt, sodass wir für die Gäste der Marienkirche von Mai bis Oktober täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, zwei Führungen (um 11 Uhr und um 15:30 Uhr) ohne Voranmeldung anbieten können. Außerdem ist es immer möglich, über die E-Mail-Adresse des Küsters gesonderte Führungen zu vereinbaren:

marienkirche-rostock@posteo.de

Die alten wie die neuen Kirchenführer:innen freuen sich darauf, die Besucher:innen aus nah und fern



durch unsere Marienkirche mit ihrer beeindruckenden Architektur und ihren zahlreichen Schätzen begleiten zu dürfen. *Benno Gierlich*

Streifzug – Orgelradtour Nr. 7

Fahrrad fahren – Orgeln hören, unter diesem Motto radeln wir am Sonntag, den 22. Juni über Parkentin nach Bad Doberan. Es gilt die Dorfkirche in Parkentin zu erkunden mit ihrem frisch sanierten Gewölbe und ihren zwei Orgeln. Im Doberaner Münster bekommen wir eine Führung (5 Euro nicht vergessen).

Die Tour startet ca. 12:15 Uhr nach dem Gottesdienst in der Petrikirche, in Parkentin sind wir ca. 13:15 Uhr. Etwas fahrradfit sollten Sie sein – die Route ist etwa 41 Kilometer lang (elektrische Unterstützung schadet auch nicht). Bringen Sie gerne etwas für ein gemeinsames Picknick mit. Gegen 18 Uhr sind wir zurück. Auf Anmeldungen und Fragen unter



01525/3421937 oder
benjamin.jaeger@elkm.de freut sich
Ihr Kantor *Benjamin Jäger*.

■ Offene Siebdruckwerkstatt

Und weiter gehts mit zwei neuen Terminen und einer neuen herzlichen Einladung in die Slütergemeinde in unsere kleine Siebdruckwerkstatt.

Aus Alt mach Neu. Vielleicht schon fast ausrangierte Tischdecken oder Geschirrtücher können mit neuen Motiven und bunter Farbe aufgewertet werden. Vielleicht braucht ihr für die nächste Gruppenreise ein paar Shirts oder für eure Band ein bisschen Merchandise.

Eine kleine Runde hat sich bis jetzt zusammengefunden und ist ganz vielseitig kreativ geworden. Fast alles, was flach ist, kann unter Sieb und bedruckt werden. Textilien etc. müssten allerdings selber besorgt werden. Die Werkstatt steckt noch in den Kinderschuhen, aber sie wird, je nach Bedarf, wachsen. Kommt gerne dazu und steigt mit ein! Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nur Freude am Gestalten und Ausprobieren, Ideen für ein Motiv oder ein Projekt und natürlich Arbeitskleidung – denn es wird bunt!



Mittwoch, den 11. Juni zwischen 15 und 18 Uhr

Mittwoch, den 16. Juli zwischen 15 und 18 Uhr

Dann macht die Werkstatt Sommerpause und meldet sich im September zurück.

Wer Fragen hat, kann mich gern kontaktieren über:

doerte.fischer@elkm.de

Liebe Grüße von *Dörte Fischer*

Initiative 60+ Alleinstehend – und nun?

Wie lebt es sich, wenn man mit über 60 im wörtlichen Sinne „alleinstehend“ ist? Es mag (vielleicht) Freunde oder Bekannte geben, aber keine Familie; Partner, Kinder oder Enkel sind nicht vorhanden bzw. der Kontakt ist schlecht oder ganz abgebrochen. Selbst wenn man viel unternimmt, kann sich trotzdem ein Gefühl des Uneingebundenseins einstellen.

Zu diesem Thema bietet die Initiative 60+ der Innenstadtgemeinde am Mittwoch, den 25. Juni um 17 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8, einen Austausch an. Herzlich eingeladen sind all diejenigen, die sich in einer solchen Lebenssituation befinden und darüber mit anderen ins Gespräch kommen wollen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Informationen sind erhältlich unter Tel. 0177/2727187.

Anke Bülow

Taufgottesdienst in Kessin

Am Sonntag, den 29. Juni um 11 Uhr feiern wir den Festgottesdienst mit Taufen und Tauferinnerung an und in der Warnow auf dem Gelände des Olympischen Ruderclubs in Kessin. Mit dabei: die Kessiner Kirchengemeinde und die vereinigten Holz- und Blechbläser:innen. Mitfahrgelegenheiten können im Gemeindebüro bis 20. Juni erfragt werden. Bitte bringen Sie etwas Fingerfood zum fröhlichen Verzehr nach dem Gottesdienst mit.

Reinhard Scholl/Lutz Breckenfelder



Willkommensarbeit in der Innenstadtgemeinde – neues Angebot: Sprachcafé

Seit 9. Mai gibt es freitags von 10 bis 12 Uhr im Gemeinderaum, Bei der Marienkirche 1a, ein Begegnungstreff für nicht-deutschsprachige Men-



schen, die bei einer Tasse Kaffee oder Tee ungezwungen mit anderen ins Gespräch kommen und dabei Deutsch üben (oder erste Vokabeln lernen) wollen. Hierfür haben wir schon viele Materialien (Lernspiele, Bilderbücher, Arbeitsblätter) sammeln können und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die etwas beigetragen haben, insbesondere bei Christine Brockmann für die sehr großzügige Spende!

Wenn Sie Lust haben, beim Sprachcafé als Gesprächspartner:in zu unterstützen, melden Sie sich gerne bei Lucy Cathrow (Tel. 0152/53091900, E-Mail: willkommen-innenstadt@elkm.de) oder Anke Bülow (Tel. 0177/2727187, E-Mail: ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de).

Interesse am Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturkreisen und die Bereitschaft und Geduld, sich auf deren Bedürfnisse beim Spracherwerb einzustellen, z. B. zuhören, deutliche Aussprache, evtl. Worte oder Sätze wiederholen usw., wären wichtig. Im nächsten Gemeindebrief werden wir berichten, wie es läuft!

Lucy Cathrow

Kirchenplatzfest in Gehlsdorf

Am Sonnabend, den 5. Juli findet wieder das Kirchenplatzfest in Gehlsdorf statt. Ab 10 Uhr beginnt ein kleines Programm der Kindereinrichtungen des Stadtteils. Bis 14 Uhr können sich die Kinder schminken oder mit Tattoos verzieren lassen. Für das leibliche Wohl sorgt der Verein „Feuer und Flamme“ e. V. der Freiwilligen Feuerwehr Gehlsdorf. Ein buntes Programm erwartet die Besucherinnen und Besucher. Der Tag klingt aus mit flotter Musik und Tanz.

Dietmar Cassel

Gemeindefest im Slütergarten

Herzliche Einladung zum Gemeindefest! Am Sonnabend, den 5. Juli möchten wir mit euch und Ihnen ein fröhliches Fest im schönen Slütergarten feiern.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Angeboten für Groß und Klein, anregenden Gesprächen, etwas Warmem vom Grill und Musik bis in den Abend hinein.

Los gehts um 16 Uhr mit einer Andacht in der Kirche im Slüterhaus. Wer bei den Vorbereitungen mit-helfen, etwas zum Programm be-tragen oder einfach eine Frage stellen möchte,

kann sich gerne bei Dörte Fischer mel- den: E-Mail: doerte.fischer@elkm.de, Tel.: 0157/53413505

Dörte Fischer



Slush-Eis-Andacht

Ich gebe es zu: ich mag Slush-Eis. Seine leicht frostige Konsistenz an warmen Tagen, der süße Geschmack, der leichte Gehirnfrost, der langsam den Kopf durchfährt und die bunten Farben machen mich froh. Die Slütergemeinde besitzt seit einiger Zeit eine Slush-Eis-Maschine, mit der wir schon viele Kinder- und auch Erwachsenen Augen zum Leuchten gebracht haben.

Nun habe ich mich gefragt: wenn es Spaghetti-Gottesdienste gibt, warum soll es nicht auch eine Slush-Eis-Andacht geben?

Deshalb lade ich Sie zusammen mit Conny Gomoll am Sonnabend, den 12. Juli um 15 Uhr in den Slütergarten zur Slush-Eis-Andacht ein. Wer kein Slush-Eis mag, bekommt gern auch ein Glas köstlich-kühles Wasser.

Sebastian Gunkel

Petri-Gemeindefest

Wir feiern unser Gemeindefest am Sonntag, den 13. Juli rund um und in der Petrikirche. Mit einem Gottesdienst um 11 Uhr starten wir, danach gibt es ein Mitbring-Buffer, eine Mit-sing-Aktion und viele weitere Aktivi-täten für Groß und Klein. Und wir entdecken biblische Geschichten zu unserem neuen Gemeindenamen. Für frühe Vögel gibt es die Morgen-andacht um 7 Uhr, bei der das Sonnenlicht die Petrikirche in bunte Farben taucht.

Benjamin Jäger

Informationen aus der Jugendkirche

Die **Juki-Band** war wieder unterwegs und spielte bei verschiedenen Gottesdiensten, so in Lambrechtshagen und Buchholz. Der **Gospelchor** begleitete den Gottesdienst am 9. März im Slüterhaus in Dierkow. Am 22. März gab es dann ein großartiges



Konzert zum 20-jährigen Jubiläum in der Nikolaikirche. Das **Bandprojekt** der Jugendkirche



spielte am 26. April und am 23. Mai tolle Konzerte mit Titeln aus Pop, Rock und Filmmusik. Unsere

nächste **Taizé-Andacht** feiern wir am Donnerstag, den 26. Juni um 19:30 Uhr im Hauptschiff der Petrikirche. Wir laden Menschen aller Altersgruppen ein, bei Gesängen,



Gebeten und Stille ähnlich wie in Taizé Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und Gott zu begegnen. Vom 20. bis 22. Juni läuft wieder die „**Fette Weide**“, das Sommerspektakel der evangelischen Jugend in Tempzin. Die Band der Jugendkirche spielt



am Sonnabend, den 21. Juni um 17 Uhr in der Tempziner Kirche ein Mitsingkonzert mit Monatsliedern. Am Dienstag, den 5. August gibt um 19:30 Uhr das Projekt GoSpiRo aus Halle ein Konzert in der Jugendkirche. **GoSpiRo** – das steht für Gospel, Spiritual und Rock, eine abwechslungsreiche Mischung aus traditionellen GossPELLIEDERN über christliche Jugendmusik bis hin zu bekannten Rock- und Popsongs. Präsentiert wird das Programm von einem Chor, dem man die Freude und Begeisterung an der Musik wirklich anmerkt und einer Band, die mit kreativen Arrangements und spektakulären Soli überrascht.

In den Sommerferien fahren wir wieder mit 20 musikbegeisterten Jugendlichen eine Woche zum legendären **Musikprojekt** nach Kirch Kogel und erarbeiten ein Konzertprogramm. Anschließend gibt es vier Konzerte:



28.08. 19:30 Uhr Kirch Kogel, 29.08. 17 Uhr Kühlungsborn

30.08. 17 Uhr Sanitz, 31.08. 15 Uhr Jugendkirche/Petrikirche Rostock

Aktuelle und weitere Infos unter www.jugendkirche-rostock.de oder bei **Andreas Braun** 0179/4543440.



Paddelfreizeit auf dem Dunajec

(Hohe Tatra in Polen)

Abfahrt ist am 3. August abends mit dem Reisebus. Am 10. August vormittags sind wir zurück. Einige Plätze sind noch frei! Die Kosten: Kinder 7 bis 15 Jahre: 210 Euro (ab 14 Jahre nehmen wir Jugendliche ohne Familienbegleitung mit), Jugendliche 16 bis 18 Jahre: 250 Euro, Reife Jugend: 19 bis 25 Jahre: 320 Euro, Erwachsene: 26 bis 100 Jahre: 420 Euro. Nähere Infos bei *Reinhard Scholl*



Vorschau September bis November



13. September: Benefizkonzert in der hmt



14. September: Tag des offenen Denkmals – Fest in und um die Marienkirche

Am Dienstag, den 22. Juli um 17 Uhr laden wir alle Interessierten herzlich zu einem Vorbereitungstreffen in das Kinder- und Jugendhaus, Bei der Marienkirche 1a, für den diesjährigen Tag des Denkmals ein. Auch in diesem Jahr wird die Marienkirche wieder mit dabei sein und wir freuen uns, gemeinsam einen besonderen Beitrag zu diesem wichtigen Tag zu leisten. Das Thema lautet: „Wertvoll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ – und wir laden alle ein, sich mit uns auf diese spannende Fragestellung einzulassen. Wer will sich kreativ einbringen? Wer backt Kuchen? Bei Fragen, Teilnahme und Anmeldung eines Kuchens melden Sie sich gerne bei Sylvi Holtz. (sylv.holtz@elkm.de)



14. September: Dierkower Mühlenfest



18. September: Tagesausflug nach Lübeck



21. September: Jubelkonfirmation

in der und um die Marienkirche

28. September: Erntedankgottesdienste



2.-5. Oktober: Familienbambule



12. Oktober: Zweites Kirchweihfest

31. Oktober: Regionalgottesdienst

zum Reformationsfest

11. November: Andachten zum Martinsfest



So., 10. August 2025

10:30 Uhr · Skylight Stage

Haedgehalbinsel im Rostocker Stadthafen

www.ChristeninRostock.de

Kontakt: Pastor Dr. Hans-Joachim 'Tobi' GÜNTHER, Dr. Hans-Joachim GÜNTHER



Veranstalter:
Christliche Kirchen
und Gemeinden der
Protestanten Rostock



Mit freundlicher Unterstützung der
Hanse Sail

Rückblick Gründonnerstag

Es war ein besonderer Gottesdienst in der Nikolaikirche: es gab nicht nur ein Tischabendmahl und das traditionelle Angebot zur Fußwaschung. In diesem Jahr hatten der Jakobi-chor und eine kleine Jazz-Band ihren Platz in der Gründonnerstagsliturgie. Von lyrisch bis swingend zog sich die Musik aus der „Jazz Missa Brevis“ des britischen Komponisten Will Todd durch den Gottesdienst, ergänzt um Taizé-Gesänge und zwei populärmusikalische Arrangements alter Abendlieder, bei denen die Gemeinde mit ihrem Gesang in den Jazz-Groove mit eintauchte. Hoffentlich nicht der letzte Jazz-Gottesdienst!

Benjamin Jäger



Frühlingsklänge – Konzert mit Streichorchester, Orgel & Sopran

Das Streichensemble des Freien Studentischen Orchesters Rostock e. V. lädt am Sonntag, den 1. Juni um 15 Uhr in die Unikirche Rostock zu



einem besonderen Konzerterlebnis ein. Die jungen Musikerinnen und Musiker präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus der klassischen, zeitgenössischen und populären Musik. Unterstützt werden sie dabei von Organist Benjamin Jäger und der Sopranistin Mandy Bruhn. Freuen Sie sich auf die vielfältigen Klangfarben und die eindrucksvolle Dynamik. Das Streichensemble des FSOR blickt seit seiner Gründung im Jahr 2017 auf zahlreiche erfolgreiche Projekte und Konzerte in und um Rostock zurück. Geleitet wird das Ensemble von den ehemaligen Rostocker Musikstudierenden Martha Hänsel und Oliver Mathes.

Eintritt frei – über Spenden zur Unterstützung des Projekts freuen wir uns sehr.

Benjamin Jäger

Cello-Solo mit Mon-Puo Lee

Schon zum dritten Mal ist der spanische Violoncello-Virtuose in der Rostocker Petrikirche zu einem Solo-Konzert zu Gast, worauf wir uns sehr freuen! In diesem Jahr spielt er Musik u. a. von Bach. Herzliche Einladung am Sonntag, den 15. Juni um 20 Uhr – dieses Klangerlebnis sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kosten des Konzertes wird gebeten.
Benjamin Jäger



Bron Jazz Vol. 17

Am Mittwoch, den 2. Juli laden wir wieder zum modernen Jazz in den Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche. Das Olga Reznichenko Trio ist zu Gast, das 2023 für den Deutschen Jazz-Preis nominiert war. An der Abendkasse erhalten Sie Eintrittskarten zu 15 Euro (erm. 10 Euro). Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. www.bronconcerts.de

The Armed Man A Mass for Peace

Im Rahmen des Gedächtnisses an 80 Jahre Kriegsende findet am Sonntag, den 6. Juli um 19:30 Uhr ein großes Gedenkkonzert in der Marienkirche statt. Der Chor St. Marien und der Jakobichor der Innenstadtgemeinde vereinigen sich mit weiteren Chören aus Rostock und Umgebung gemeinsam mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock zu einem ca. 400 Personen umfassendes Ensemble. Unter Leitung von KMD Markus J. Langer musizieren sie das Oratorium „The Armed Man – A Mass for Peace“ des 81-jährigen walisischen Komponisten Karl Jenkins aus dem

Jahr 1999. Texte und Musik aus verschiedenen Kulturkreisen verschmelzen mal in eingängigen Melodien, mal in expressiven Momenten, immer um das Thema Krieg und Frieden kreisend. Verwoben mit dem akustischen Erleben ist eine eindrückliche Videopräsentation. Eintrittskarten zu 17 Euro bis 28 Euro erhalten Sie im Pressezentrum, bzw. über mvticket.de.

Karl-Bernhardin Kropf, Benjamin Jäger

Panflötenkonzerte in Gehlsdorf

Improvisationen mit Panflöte, Didgeridoo, Ocean Drum und Obertongesang, am Sonntag, den 13. Juli um 15 Uhr und um 18 Uhr in der Ev. Kirche St. Michael in Rostock-Gehlsdorf. Dobrin Stanislawow (Musiker und Komponist) entführt das Publikum in innere und äußere Welten mit improvisierten Bühnenwerken, den vielschichtigen Möglichkeiten der Panflöte, des Didgeridoos, mit der Ocean Drum und nicht zuletzt mit Obertongesang. Die Musik und die Handlung leben in der Hauptsache von Improvisationen und sind in derselben Form nicht wiederholbar – also in diesem Sinne einmalig. Ein besonderes Erlebnis für Geist und Sinne. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

*Dietmar
Cassel*



Jugendbarockorchester

BACHS ERBEN ist eines der ersten Jugendorchester für Barockmusik Deutschlands. Im Sommer 2006 wurde es im Kloster Michaelstein von der Musikakademie Sachsen-Anhalt mit Unterstützung des Vereins „Mitteldeutsche Barockmusik“ e. V. ins Leben gerufen und trifft sich seitdem mehrmals jährlich zum Proben und Konzertieren.

Das große Fest! Am 21. März 1725 wird Johann Sebastian Bach vierzig Jahre alt. Nur wenige Tage später bringt er anlässlich des Kirchenfestes Mariae Verkündigung in Leipzig die Kantate „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ zur Aufführung. Feiern Sie mit uns Bachs Geburtstagsjubiläum – mit diesem und anderen Werken!

Neben „Bachs Erben“ musizieren für Sie Janina Staub – Sopran, Julianne Mbodjé – Alt, Minsub Hong – Tenor und Friedemann Klos – Bariton.

Herzliche Einladung am Sonntag, den 10. August um 17 Uhr in die Marienkirche. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten. *Benjamin Jäger*



Kenia-Musikprojekt

Seit über 20 Jahren treffen sich junge Musikerinnen und Musiker aus Brandenburg und Kenia zum gemeinsamen Musizieren und zum interkulturellen Austausch. Am Mittwoch, den 28. August ist die diesjährige Formation im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche unter dem Motto „Tamasha – 20 Jahre Glaube, Musik, Gemeinschaft“ zu erleben – ein Konzert zwischen Pop, Soul, Gospel und traditionell kenianischer Musik.

Beginn ist um 17:30 Uhr. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Sommermitmachchöre

Am Sonntag, den 17. August um 18 Uhr laden wir zum Abendgottesdienst in der Universitätskirche mit Mitmachchor. Viel oder wenig Chorerfahrung – egal! Zwei Proben gehören dazu: am Sonnabend, den 16. August von 10 bis 11:30 Uhr im Gustav-Adolf-Saal der Petrikirche und am Sonntag, den 17. August um 16:30 Uhr in der Universitätskirche.

Für Chorstimmen mit Kammerchorerfahrung bietet sich eine weitere Gelegenheit am Sonntag, den 20. Juli um 11 Uhr im Gottesdienst in der Petrikirche. Dazu gibt es nur eine Probe direkt davor um 9:30 Uhr am selben Ort.

Auf eure Anmeldung, Fragen und über die Bekanntmachung dieses Angebots freut sich Kantor *Benjamin Jäger*.

■ Kleine Sommerkonzerte in der Marienkirche

Herzlich willkommen zu den kleinen Sommerkonzerten, die von Juli bis September freitags um 18 Uhr in der Marienkirche stattfinden. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit Orgelmusik und kleinen Instrumental- und Vokalensembles. Üblicherweise dauern die Konzerte 30 bis 45 Minuten. In diesem Jahr bezahlen Sie am Westeingang (!) einen Eintritt von 5 Euro. Für „Wiederholungstäter“ gibt es eine Dauerkarte für die ganze Saison für 20 Euro. Der Preis deckt nicht die Unkosten der Veranstaltungen, weshalb wir Sie am Ende der Konzerte herzlich um eine Spende bitten.

PROGRAMM

- 11.7. Due sopra il Basso – „Die Spezereien des Amor“
Musik aus Renaissance und Barock für Sopran, Bariton und Laute
- 18.7. Orgelmusik verschiedener Epochen mit KMD Karl-Bernhardin Kropf
- 25.7. Orgelmusik – Improvisation zu Musik aus Film & TV mit Benjamin Jäger
- 1.8. Orgelmusik verschiedener Epochen mit KMD Karl-Bernhardin Kropf
- 8.8. Saxofon & Orgel mit Uwe Murek & Benjamin Jäger
- 15.8. Orgelmusik von Bach, Mendelssohn u. a. mit Benjamin Jäger
- 22.8. Orgelmusik – N. N.
- 29.8. Orgelmusik – Improvisation über
Themen aus dem Publikum mit KMD
Karl-Bernhardin Kropf
- 5.9. Orgelmusik verschiedener Epochen
mit KMD Karl-Bernhardin Kropf
- 12.9. Kiewer Orgeltrio – Musik für zwei
Violinen und Orgel, Ltg. Prof. Ortwin
Benninghoff
- 19.9. Verleih uns Frieden – Geistliches
Konzert mit Duetten, Arien von
Bach, Mozart, Mendelssohn, Jen-
kins u. a.
Felizia Frenzel, Beate Günther
(Sopran), Fritz Abs (Orgel)



Förderverein Marienkirche

Liebe Leserinnen und Leser, die Finanzierung der Restaurierung des barocken Hauptaltars in der St. Marienkirche ist seit Anfang des Jahres 2025 gesichert und steht auf festen Füßen. Einige von Ihnen werden sicher entdeckt haben, dass der barocke Hauptaltar in der St. Marienkirche seit Anfang des Jahres vollständig eingerüstet ist. Durch die Finanzierung und das Gerüst konnte die detaillierte Planung, zusätzliche Abstimmungen mit den Denkmalfachbehörden, weitere Probeflächen und schlussendlich die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses vorangebracht werden.

Die Durchführung der Restaurierung des Hauptaltars wird voraussichtlich Ende Mai bzw. Anfang Juni 2025 beginnen und sich bis in das Jahr 2027 strecken.

Als Förderverein freuen wir uns sehr, dass dieses große Restaurierungsvorhaben realisiert wird. Wir möchten uns schon jetzt für die bereits eingegangenen Spenden sowie zahlreiche Unterstützungen der vielen Beteiligten herzlich bedanken.

Falls Sie Fragen haben zu einzelnen Projekten oder uns unterstützen möchten, stehen wir gerne zur Verfügung. Sie können uns eine E-Mail an marien-rostock@gmx.de schicken. Herzliche Grüße, *Bastian Hacker*

Rückblick Karfreitag

Am Karfreitag fand in der Marienkirche wieder die „Musik zur Sterbestunde Jesu“ statt. Erstmals wurde live gesungener Chorklang mit vorbereiteten Tonaufnahmen, die über eine dreikanalige Anlage räumlich verteilt zugespielt wurden, kombiniert. Grundlage war die Matthäus-Passion von Heinrich Schütz, deren Solo- und Evangelisten-Abschnitte mitsamt einiger klanglicher Erweiterungen zugespielt wurden.

Die Chorstellen erklangen im Original. Dieses Konzept polarisierte. Es gab viel Zuspruch, allerdings erschloss sich diese Umsetzung nicht allen. Das lag auch am sehr guten Besuch, der dazu führte, dass ein Teil des Publikums etwas abseits sitzen musste. Dennoch wurde sehr aufmerksam zugehört, der Chor St. Marien trug seine Abschnitte in großer Lebendigkeit vor. Es war eine erfrischende, tiefe Begegnung mit der vertrauten Leidensgeschichte Jesu.

Karl-Bernhardin Kropf



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN GEHLSDORF

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
	Seniorentreff	14:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	montags/dienstags
Kinder / Jugend	Kinderzeit	17:00-18:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	mittwochs (Infos bei Benjamin Aster)
	Konfirmand:innen	17:00-18:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	donnerstags (Infos bei P. Cassel)
	Teentreff L ³ (ab Kl. 6)	17:00-19:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	donnerstags (nach Absprache mit Benjamin Aster)

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN DIERKOW

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Angebote / Kreise	Kaffee mit Slüter	14:00	Slüterhaus	Do. 12.6., 10.7., 14.8., 11.9.
	Helferkreis	14:00	Slüterhaus	Do. 21.8.
Kinder / Jugend	Pfadfinder	16:00-17:30	Slüterhaus (Garten)	montags (Infos bei Dörte Fischer)
	Christenlehre	15:30-17:00	Slüterhaus	dienstags (Infos bei Dörte Fischer)
	Slüterkonfis	16:00	Slüterhaus	14-tägig donnerstags (Infos bei P. Gunkel)
Musik	Posaunenchor	17:30	Slüterhaus	montags
	Slüterchor	19:00	Slüterhaus	donnerstags
	Combo	19:00	Slüterhaus	montags



	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gesprächskreise / Angebote	Herbstkreis	19:00	Friedhofsweg 49	findet z. Z. nicht statt
	Gemeindefrühstück	9:00	B. d. Marienkirche 2	Mi. 4.6., 2.7., 6.8.
	Handarbeitsrunde	14:00	Friedhofsweg 49	Do. 5.6., 19.6., 3.7., 17.7., 31.7., 7.8., 21.8.
	Geburtstagskaffee (Pn. Meyer)	15:00	B. d. Marienkirche 2	Do. 24.7.
	Spieleabend	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	2. u. 4. Di. im Monat
	Plattdeutscher Gesprächskreis	17:00	A.-Bernhard-Str. 33/ 4.09 bei Pastor Voß	Do. 12.6.
	Glaubenskurs (P. Scholl) Religion für Neugierige	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Do. Infos bei Pastor Scholl
	„Redezeit“ (P. Scholl)	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Do. Infos bei Pastor Scholl
	Immanuel-Gesprächskreis	12:30 -15:30	Petrikirche/ Jugendkirche (GAS)	1. u. 3. Sonntag im Monat
	Hauskreis	19:00	nach Vereinbarung	letzter Do. im Monat Infos bei Jens Schulz, jens.schulz-ostsee@web.de
Mitarbeit in der Gemeinde	Besuchskreis, Ansprechperson: P. Scholl	17:00	B. d. Marienkirche 2	nach Vereinbarung
	Gemeindebrief-Kuriere (Pn. Meyer)	17:00	B. d. Marienkirche 2	Di. 19.8. nach Einladung
	Gottesdienstteam: Infos bei Manuela Kukuk E-Mail: manuela.kukuk@freenet.de			nach Vereinbarung
	Kirchenkaffee	Vor- und Nachbearbeitung, Infos bei den Küstern		
	Teamertreffen	Infos und Termine bei Sylvi Holtz		



	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gebetszeit	Taizé-Andacht	19:30	Petrikirche	Do. 26.6.
	Mittagsgebet	12:00	Marienkirche	Mo.-Sa., freitags mit Versöhnungsgebet aus Coventry
Chöre	Seniorenchor	14:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Kinderchor (5-11 J.)	16:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Marienkantorei	19:30	B. d. Marienkirche 2	montags
	Jakobichor	19:15	B. d. Nikolaikirche 8	montags
	Posaunenchor	18:00	Marienkirche	mittwochs
	Saxofonkreis	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	mittwochs, 14-tägig Infos bei Benjamin Jäger
	„Kleiner Chor“	19:45	B. d. Marienkirche 2	mittwochs
Kinder und Jugendliche	Eltern-Kind-Kreis	10:00 -11:30	B. d. Nikolaikirche 8	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	offener Kinder- und Jugendtreff	14:30 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, dienstags Infos bei Sylvi Holtz
	Kinderkirche	16:00 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz
	Konfirmand:innen (Kl. 8)		B. d. Marienkirche 1 (Keller)	14-tägig, Infos bei Pn. Meyer
	Konfirmand:innen (Kl. 7)		B. d. Nikolaikirche 8	14-tägig, Infos bei P. Scholl
	Teamer	14:30 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	Teamer	16:00 -17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz

	Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf
Exaudi 1. Juni	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikerkirche 18:00 Unikirche AM <i>Pn. Meyer</i>	10:00 Slüterhaus Konfirmation AM	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
Sonnabend 7. Juni	18:00 Marienkirche Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation mit AM für Konfis und ihre Familien <i>P. Scholl</i>		
Pfingstsonntag 8. Juni	10:00 Nikolaikirche Konfirmation <i>Pn. Meyer</i> 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus	10:30 St. Michael AM <i>P. Cassel</i>
Pfingstmontag 9. Juni	11:00 Jakobikirchplatz Ökumenischer Gottesdienst <i>Ökum. Arbeitskreis, Chor, Band, Bläserkreis, Predigt: Pn. Neu-Illg</i>		
Trinitatis 15. Juni	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikerkirche 18:00 Unikirche AM <i>Propst Fey</i>	10:00 Slüterhaus	10:30 Kapelle Michaelshof <i>GP Anne Jax</i>
1. S. n. Trinitatis 22. Juni	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikerkirche AM <i>P. Scholl</i>	17:00 Slütergarten Johannisandacht	10:30 St. Michael <i>Pn. Schicketanz</i>
2. S. n. Trinitatis 29. Juni	11:00 Kessin Olympischer Ruderclub Tauf- und Tauf- erinnerungsgottesdienst 18:00 Marienkirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Cassel</i>
Sonnabend 5. Juli	16:00 Slüterhaus Andacht Gemeindefest		
3. S. n. Trinitatis 6. Juli	10:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>		10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
Sonnabend 12. Juli	15:00 Slüterhaus Slush-Eis-Andacht		
4. S. n. Trinitatis 13. Juli	11:00 Petrikerkirche GD zum Gemeindefest <i>P. Scholl</i>		10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
Freitag 18. Juli	17:00 Marienkirche Andacht am CSD-Vorabend <i>Propst Dirk Fey</i>		

	Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf
5. S. n. Trinitatis 20. Juli	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus Familien-GD zum Ferienstart	10:30 St. Michael <i>P. Maase</i>
6. S. n. Trinitatis 27. Juli	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus AM	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Cassel</i>
7. S. n. Trinitatis 3. August	10:00 Unikirche AM <i>Pn. Meyer</i>		10:30 St. Michael <i>P. Maase</i>
8. S. n. Trinitatis 10. August	10:30 Skylight Stage/Haedgehalbinsel/Stadthafen Hanse-Sail-Gottesdienst <i>Ökum. Arbeitskreis</i>		10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
9. S. n. Trinitatis 17. August	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM 18:00 Unikirche AM <i>Propst Fey</i>	10:00 Slüterhaus AM GD zur Ferienmitte	10:30 St. Michael AM <i>P. Cassel</i>
10. S. n. Trinitatis 24. August	10:00 Unikirche <i>Pn. Katrin Oxen</i>		10:30 Kapelle Mi- chaelshof <i>P. Cassel</i>
11. S. n. Trinitatis 31. August	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche Tisch-Gottesdienst <i>P. Scholl</i>		10:30 St. Michael <i>P. Maase</i>
12. S. n. Trinitatis 7. September	14:00 Marienkirche GD zum Schulstart <i>Pn. Meyer, GP Holtz</i> 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus Familien-GD zum Schulstart mit Taufe	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Cassel</i>
13. S. n. Trinitatis 14. September Tag des offenen Denkmals	9:30 Marienkirche <i>Pn. Meyer</i> 11:00 Petrikirche <i>P. Scholl</i>	10:30 Mühlenwiese Mühlenfestgottes- dienst	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>

GD – Gottesdienst, AM – Abendmahl, P./Pn. – Pastor:in, GP – Gemeindepädagog:in



9. Juni 2025 · 11 Uhr
auf dem Jakobikirchplatz

Geburtstagskaffee

Zur Geburtstagstafel sind Sie am Donnerstag, den 24. Juli um 15 Uhr im Gemeindesaal der Marienkirche eingeladen: die Geburtstagsjubilare der Monate Mai bis Juli an erster Stelle, aber auch alle, die an einem der vorherigen Termine nicht dabei sein konnten. Wir kommen miteinander ins Gespräch, singen gemeinsam und genießen selbst gebackenen Kuchen von edlen Spender:innen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Anke Bülow

Am 4. September lädt die Slütergemeinde alle Jubilare von 14 bis 16 Uhr zur festlichen Geburtstagstafel ins Slüterhaus ein. Anmeldungen bitte bis 30. August bei *Beate Brandt*.

Seniorenbegegnungsstätte im Pfarrhaus Gehlsdorf

Seien Sie herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen für ältere Menschen im Pfarrhaus Gehlsdorf, Uferstraße 4. Jeweils am Montag und Dienstag ab 14 Uhr öffnet Regina Blischke die Türen für Sie. Am Montag finden regelmäßig Spielenachmittage mit Kaffee und Kuchen statt. Am Dienstag versammeln wir uns zu besonderen Themen, spielen Bingo, hören einen Reisebericht oder sehen einen Film. Besonders beliebt ist immer das gemeinsame Mittagessen, das dann schon um 13 Uhr beginnt. Nähere Informationen finden Sie auf der Website der St. Michaels-Gemeinde. Ihr *Dietmar Cassel*

Seniorenkreise

Friedhofsweg 49	14:30	Mittwoch, 11.6., 9.7., 14.8.	Pn. Meyer
Geburtstagskaffee Bei der Marienkirche 2	15:00	Donnerstag, 24.7.	P. Scholl/ A. Bülow

Gottesdiensttermine in den Pflegeheimen unserer Gemeinde

Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen	16:15	Miittwoch, 9.7., 6.8.	Pn. Meyer
Pflegeheim Franziskus	9:00	Donnerstag, 26.6., 24.7., 28.8.	P. Scholl
Seniorenpark Jan-Maat-Weg 26	14:00	Mittwoch, 11.6., 9.7., 13.8.	P. Scholl
Service Leben Renafan Holzhalbinsel	9:30	Donnerstag, 5.6., 3.7., 7.8.	P. Scholl
Pflegeresidenz Rose	10:00	Freitag, 20.6., 18.7., 15.8.	P. Scholl
Pflegewohnen am Wasserturm	10:00	Freitag, 6.6., 8.8.	Pn. Meyer

Maria-Martha-Haus
jeweils um 9:30 Uhr

Do., 12.6., 10.7., 14.8.

Jakobistift
jeweils 10:00

jeden Freitag

Bitte Aushang beachten oder
telefonisch nachfragen:
Frau Kölpin Tel. 0381/2034670

■ Goldene-, Diamantene-, Eiserne-, Gnaden-, Kronjuwelen-, Eichen-, Engel-Konfirmation

Sie wurden in den Jahren 1973-1975, 1963-1965, 1958-1960, 1953-1955 oder früher als 1955 in der Rostocker Marien-, Petri-, Nikolai- oder Universitätskirche oder in diesen Jahren in anderen Kirchen konfirmiert und wohnen jetzt im Bereich unserer Innenstadtgemeinde, dann sind Sie ganz herzlich eingeladen zur Feier der Jubel-Konfirmation am Sonntag, den 21. September 2025. Aus diesem besonderen Anlass feiern wir um 10 Uhr einen Festgottesdienst in der Marienkirche und anschließend gibt es einen Empfang auf dem Marien-Campus, Bei der Marienkirche 1.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro per Telefon oder schreiben uns eine E-Mail. Dann erhalten Sie eine offizielle Einladung zur Jubelkonfirmation. Sollten Sie noch weitere Jubelkonfirmand:innen aus Ihrer Zeit kennen, geben Sie diese Information gerne weiter.

Stadt senioren nachmittag

„Kräuter – die Hausapotheke Gottes“

„Dann koche ich uns mal einen feinen Kräutertee.“ So sagen wir es, wenn wir Besuch bekommen und kein Kaffee gewünscht wird. So ein Kräutertee kann wärmen, erfrischen und sogar hilfreich sein bei gesundheitlichen Sorgen. Aber was hilft nun bei Magenschmerzen, was lindert Entzündungen und was tut gut bei einer Erkältung? Kennen Sie das Wiesenpflaster oder wissen Sie, wovon Haare einen Glanz erhalten und welches Kraut drei Mal so viel Vitamin C wie eine Zitrone enthält?

So vieles wächst auf der Wiese, was wir pflücken und in die Teekanne legen können. Was frühere Generationen noch wussten, ist heute an Wissen leider oftmals nicht mehr vorhanden. Für alles ist ein Kraut gewachsen, heißt es. Dem wollen wir nachgehen und verschiedene (Un)-Kräuter näher kennenlernen.

Seien Sie willkommen zum Stadt senioren nachmittag am Freitag, den 18. Juli 2025, von 14:30 bis 16:30 Uhr im Pfarrgarten der Lichtenhäger Friedensgemeinde, Admannshäger Weg 4. Wir laden ein zum Zusammensein im Garten zum Hören, Schmecken, Riechen, Erzählen, Singen, Tanzen und Beten beim Thema: „Kräuter – die Hausapotheke Gottes“.

Die Buslinie 119 fährt nach Doberan und hält direkt vor der Kirche (Haltestelle Lichtenhagen Schule) ab S-Bahnhof Lütten Klein um 14 Uhr, ab Lütten Klein Zentrum 14:03 Uhr. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte bis zum 15. Juli in den Gemeindebüros.

Im Namen des Vorbereitungskreises grüßen Sie herzlich *Asja Garling, Dietmar Cassel und Uta Banek*

Sommerferienprojekt – Minimusical

28. Juli bis 2. August für Kinder: Klasse 1 bis 6



Liebe Kinder,
wir laden euch herzlich zu unserem Minimusical-Camp ein! Es erwartet euch eine Woche voller Musik, Spiel und Abenteuer. Gemeinsam proben wir ein Musical, das die Geschichte von Bartimäus – dem blinden Mann, der Jesus begegnet – zum Leben erweckt. Zusätzlich gibt es einen spannenden Workshop, einen aufregenden Ausflug und Zelten im Garten. Darüber hinaus gibt es Zeit für Spiele, kreativ zu werden, gemeinsames Essen und Freundschaften zu schließen. Wir freuen uns auf eine fantastische Zeit mit euch!

Herzliche Einladung an alle: kommt zur Aufführung!

Sonnabend, 2. August, 10 Uhr Einlass in die Dorfkirche Rövershagen

10:30 Uhr Aufführung Minimusical

danach gemeinsames Mitbring-Picknick im Garten vom „Haus des Lebens“, Graal-Müritzer Str. 2, 18182 Rövershagen

Liebe Grüße von *Benjamin, Dörte, Liesa, Sara, Theda* und den Teamer:innen

Bei Fragen meldet euch gerne bei uns: Benjamin Aster (Evershagen, Gehlsdorf)

Tel.: 0174/3353280 E-Mail: benjamin.aster@elkm.de

Dörte Fischer (Dierkow) Tel.: 0157/53413505 E-Mail: doerte.fischer@elkm.de

Sommerzeit ist Abenteuerzeit!

In der ersten Woche der Sommerferien starten wir gemeinsam in eine spannende Freizeitfahrt in Bützow. Zum Ferienabschluss wird es gemütlich: in der letzten Woche treffen wir uns auf dem Gemeindegelände für tolle Aktionen und viel Spaß!

Sommerfreizeit 1 in Bützow

Wann? Sonntag, 27. Juli bis Freitag, 1. August

Wo?: Alte Badeanstalt Bützow

Wer?: Kinder: 1. bis 6. Klasse, Jungteamer: 8. Klasse (4 Plätze),
Teamer: ab 9. Klasse (6 Plätze)

Kosten: Kinder: 110 Euro, Jungteamer: 50 Euro, Teamer: 0 Euro

Sommerfreizeit 2 in Rostock

Wann?: Montag, 1. bis Freitag, 5. September

und Sonntag, 7. September (Schulstart-Gottesdienst)

Wo?: Innenstadt und Altstadt Rostock

Wer?: Kinder: 1. bis 6. Klasse, Jungteamer: 7. bis 8. Klasse, Teamer: ab 9. Klasse

Kosten: Kinder: 50 Euro, Jungteamer: 25 Euro, Teamer: 0 Euro

Infos/Anmeldung bei *Sylvi Holtz*, E-Mail: sylvi.holtz@elkm.de, Tel.: 0178/6270100

Schulstartgottesdienste

Gott begleitet Kleine und Große auch in der Schulzeit. Gottes Segen zum Schuljahresbeginn können sich alle Anfangenden zusprechen lassen: Schulanfänger:innen, Arbeitsanfänger:innen, Ruhestandsanfänger:innen und Lebens(neu)anfänger:innen... ihr seid/Sie sind alle herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit Taufe am Sonntag, den 7. September um 10 Uhr im Slüterhaus. *Sebastian Gunkel*

Für die Innenstadtgemeinde findet der Schulstartgottesdienst am 7. September um 14 Uhr in der Marienkirche statt und wird von den Teilnehmenden des Sommercamps (letzte Ferienwoche) mitgestaltet.

Power to change 2.0 – Jugendfahrt Berlin

Von der Vergangenheit reden und Zukunft gewinnen

Auf der Spurensuche nach jüdischem Leben werden wir in Berlin fündig: Synagogen, Museen, Stolpersteine und Gedenkort. Bei Stadtspaziergängen und Begegnungen werden wir verstehen, wie vielfältig jüdisches Leben heute ist. Wir setzen uns damit auseinander, welche Verantwortung wir heute tragen, damit dieses Leben sichtbar sein kann.

Wann? 18. bis 20. Juli

Wer? Jugendliche ab 15 Jahren

Anmeldung bei Sylvi Holtz oder Claudia Carla (Evangelische Akademie)

Gruppen leiten – Teamer werden der Grundkurs

Wolltest du schon immer mal wissen, wie eine Gruppe „tickt“, wie man sie in Schwung bekommt, welche Spiele dafür besonders nützlich sind und was zu beachten ist, wenn man eine Gruppe leitet?

Hier lernst du alles, was du brauchst – und das vor allem superpraktisch und mit viel Spaß.

Wir haben Platz für max. 20 Teilnehmer:innen.

Zeit: 26. Juli bis 1. August 2025
Ort: Alte Badeanstalt, Bützow
Kosten: 70 Euro

Mindestalter: 15 Jahre
Fragen und Anmeldung an
elisabeth.meyer@elkm.de



Leitung durch die
Leitung des
Sommercamps und
Betreiber der
Evangelischen
Akademie



veranstaltet von der Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock

Fahrt ins Blaue...
denn keiner weiß, wohin
die Reise geht



9 Tage
Abenteuerlust und
Risikobereitschaft

Vom 16. August bis 24. August 2025

für Jugendliche ab 18 Jahren

Kosten 120€

So geht's:

Jeweils 2 Teilnehmer:innen übernehmen
im Wechsel die tägliche Reiseleitung:
sie bestimmen das Tagesziel,
(nicht mehr als 5 Stunden Fahrtzeit)
organisieren Essen und Unterkunft,
sorgen für einen kulturellen
Tagesordnungspunkt
(Stadtführung, Museumsbesuch, Theater,
Kino, Club...)
und finden eine offene Kirche.

Wir sind unterwegs
im Gemeindebus und haben Platz
für 8 Teilnehmer:innen!

Fragen und Anmeldung an
elisabeth.meyer@elkm.de

Konfirmand:innen in der Innenstadtgemeinde 2025

Greta Barten

Richard Bogdanow

Simon Cantré

Friederike Dammann

Philine Dinkel

Pelle Doberschütz

Nora Ehlert

Jonna Fuge

Mathilda Hahs

Klara Hebenstreit

Friedjof Heitner

Janne Karsten

Helene Keßler

Helene Kob

Josua Koch

Tim Krause

Leandro Labecki

Fenja Lappe

Maya Merten

Gabriel Oldach

Tjark Pernack

Mia Reißner

Annick Reuter

Henriette Rose

Tammo Schüler

Luke Schulz

Niklas Schulz

Tobias Seitz

Johanne Seyler

Anton Steininger

Jakob Unterbusch

Sophus Weihs

Der neue Konfikurs für Schüler:innen der nächsten Klasse 7



Wenn du in Gehlsdorf, Dierkow oder in der Innenstadt von Rostock wohnst, wenn du im Herbst in die Klasse 7 kommst und wenn du Lust auf eine besondere Zeit in einer Gruppe hast, in der du vermutlich manche Leute kennst, aber auf jeden Fall auch neue Leute kennen lernst, dann bist du genau richtig im KONFIKURS 2025-2027. Die Konfizeit bei uns ist irgendwas zwischen ruhig und wild, zwischen leise und laut, zwischen Abhängen und viel Bewegung. Du kannst hier neue Freundschaften schließen und alte Freundschaften pflegen. Du darfst in geheime Kammern und Räume von alten Kirchen schauen. Du kannst Fragen über Gott und die Welt stellen, die dich schon immer beschäftigt haben.



Du könntest, wenn du willst, am Ende mit deiner Familie ein Fest feiern – deine Konfirmation. Du darfst übrigens danach Taufpate/Taufpatin werden.

Es gibt keine Voraussetzung, du musst auch nicht getauft sein, um hier mitzumachen oder einfach mal reinzuschnuppern.

Ab kommenden September bilden alle Konfis der drei Stadtteile eine gemeinsame große Gruppe. Der Kurs beginnt im Oktober 2025 und endet zu Pfingsten 2027. Wir treffen uns in der Regel alle 14 Tage für zwei Stunden dienstags oder mittwochs (welcher Tag dir besser passt) von 17 bis 19 Uhr, Bei der Marienkirche 1. Wir – das sind meistens so um die 30 bis 40 Konfis aus mindestens 13 verschiedenen Schulen Rostocks. Dann gibt es noch Teamer, die die Konfis begleiten und ein paar hauptamtliche Mitarbeiter:innen.

Wir schreiben dir jetzt schon, damit du zeitig genug Bescheid weißt.

Für dich und deine Eltern gibt es am Dienstag, den 30. September um 18 Uhr einen Kennenlernabend in der Marienkirche.

Komm also gerne mit ihnen vorbei, dann siehst du, wer noch dabei ist und erfährst Genaueres. Wir freuen uns, wenn du dich zurückmeldest, am besten per Mail, falls du schon weißt, dass du dabei sein willst.

Die ersten Treffen in der Gruppe sind dann am 6. oder 7. Oktober und am 28. oder 29. Oktober.

Herzlich grüßt dich, im Namen von Pastor Gunkel aus Dierkow, Pastor Cassel aus Gehlsdorf und den Teamern, Pastorin *Elisabeth Meyer*

Kontakt zum Anmelden: Pastorin Elisabeth Meyer, Bei der Marienkirche 2, 18055 Rostock, E-Mail: elisabeth.meyer@elkm.de





Frühlingserwachen – raus aus dem Winterschlaf!

Anfang April: unser Pfadilager ist zu Gast auf dem Gelände der Ufergemeinde Groß Klein/Schmarl. Dierkower Erdmännchen, Lichtenhäger Wüstenfüchse, Warnemünder Wölfe, Gäste und Teamer:innen verbringen zwei frische Nächte in der Jurte. Das klingt unbequem? Ist es aber nicht! Leise und andächtig spazieren wir am Abend mit Fackeln an die Warnow und spüren – in Gedanken und mit Liedern – dem Frühlingserwachen nach. Zurück in der Jurte wärmt uns ein Feuer in der Mitte. Alle, die noch frieren, werden in Decken eingekuschelt, bis es wirklich alle gemütlich haben.

Am Tag scheint die warme Sonne. Wir schnitzen, bauen Schiffchen und Nistkästen, gestalten Knotenbrettchen, kochen gemeinsam und spielen Gummihuhn-Golf im IGA-Park. Am zweiten Abend singen wir ums

Lagerfeuer in der Jurte, trinken Chai-Tee mit geheimen Zutaten und verleihen Halstücher: eines für ein Dierkower Erdmännchen, zwei für Lichtenhäger Wüstenfüchse.

Am Sonntag werden wir leider vom Regen geweckt. Doch im Gottesdienst freuen wir uns über den Regen, welchen die Erde zum Erwachen dringend nötig hat. Gemeinsam mit den Kindern der Ufergemeinde ziehen wir aus der Kirche in die Jurte um und beenden dort unser Frühlingslager mit einem Kindergottesdienst. Der Garten ist leer – alle Pfadis wurden abgeholt. Die „Großen“ bleiben noch ein bisschen und räumen auf. Gerührt und erfüllt von der guten Energie und tollen Gemeinschaft, die bei unseren Pfadilagern immer wieder spürbar ist, freuen wir uns über den Frühling.

Dörte Fischer und Phillip Dingler

Rückblick MEET & EAT

Kurz vor der Fastenzeit haben wir es getan: gekocht, gegessen, geschwelgt. Unser erstes Meet & Eat war ein herrlicher Abend.

Die Zutaten:

- 35 Teilnehmer:innen in sechs gastgebenden Küchen
- für jedes Team eine Kiste mit Zutaten, die niemand vorher kannte die aber alle satt machen würden,
- allherzlichste Gastfreundschaft und flexible Planungsfreude
- Lust auf fremde Menschen



Das Ergebnis:

sechs verschiedene Zwei-Gänge-Menüs, Gaumenfreuden für alle, beste Stimmung in den Küchen, ein süßer Nachtisch vom Team der Innenstadtgemeinde, bei dem sich alle Teams begegnen konnten.

Unser Fazit: das machen wir unbedingt wieder, nächstes Jahr im Februar. Wir freuen uns auf bewährte und neue Küchen und Teams in allen erdenklichen Zusammensetzungen! Herzlich grüßen *Elisabeth Meyer* und *Sylvi Holtz*

Entdeckertage – ein Abenteuer in den Osterferien

In den Osterferien hatten wir unvergessliche Entdeckertage, bei denen



Kinder und Jugendliche gemeinsam kochten, einen LEGO-Ostergarten bauten und den Ostersonntagsgottesdienst vorbereiteten.

Natürlich durfte auch das Spielen und Entspannen nicht fehlen – es gab viele lustige Abenteuer und neue Freundschaften. Es war eine tolle Zeit, in der wir viel zusammen erlebt haben! Möchtest du beim nächsten Mal auch dabei sein? Dann komm zu den nächsten Entdeckertagen oder zu einer unserer Sommerfreizeiten und erlebe ein weiteres Abenteuer mit uns!

Sylvi Holtz





Dank an unsere Helfer:innen des Ostergartens

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer:innen, die in diesem Jahr mit viel Engagement und Tatkraft dazu beigetragen haben, unseren Ostergarten zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Dank eurer Unterstützung konnten wir nicht nur den Ostergarten wieder aufbauen, sondern auch viele neue Details und Elemente hinzufügen, die den Garten noch lebendiger gemacht haben.

An einem Sonnabendvormittag und an verschiedenen Nachmittagen wurden fleißig neue Häuser gesägt, Kleider genäht und viele weitere kreative Ideen in die Tat umgesetzt. Wer Lust hat, kann auch im kommenden Jahr mitmachen! Es gibt schon viele neue Ideen, die wir gemeinsam umsetzen wollen. Jede Unterstützung ist willkommen – egal ob beim Bauen, Basteln oder Gestalten. Meldet euch gerne bei *Sylvi Holtz*.

Ahoi, Abenteuer!

Anfang Februar gingen Kinder der Slütergemeinde, der Kirchengemeinde Evershagen und der St. Michaels-Gemeinde auf Entdeckungsreise in die Südsee – und stießen



dabei, passend zum Weltgebetstag, auf die Cookinseln. Hier ist ein kleiner Reisebericht:

Tag 1: Wir brauchen Teams und Forscherausrüstung – zur Navigation und zum Ausspähen, zur Dokumentation und Probenentnahme, zur Verpflegung und für den Lagerbau. Wir bauen, basteln, planen und bereiten alles für den nächsten Tag vor.

Tag 2: Mit dem Segelschiff (oder war es doch die Bahn?) reisen wir in den Sanitzer Forst. Das Späher-Team geht voran. Waldläuferzeichen weisen dem zweiten Trupp den Weg. Förster Stephan Leinweber erwartet uns am Waldrand. Ab hier geht es querfeldein – mit Kompass und GPS. Entdecken, sammeln, staunen!

Dann geht's zurück aufs Schiff und am Nachmittag erreichen wir eine Insel, auf der wir bleiben wollen. Hier bauen wir unser Zeltlager auf, kochen gemeinsam und erzählen uns unterm Sternenhimmel bei Meeresrauschen Geschichten vom Tag.

Tag 3: Wo sind wir da eigentlich gelandet? Wie heißt die Insel? Wer lebt hier und wie leben die Menschen?

Wir machen uns schlau und bekommen einen kleinen Einblick in das Leben einer Bewohnerin der Cookinseln. Wir lernen Tänze und Gesänge und nehmen an einem kleinen Trommelworkshop teil. Am Nachmittag sind die Eltern eingeladen. Wir wollen zeigen, was wir erlebt und entdeckt haben. Gemeinsam feiern wir eine Andacht. Wir tanzen einen Kreistanz und singen auf Cook Islands Māori „Te Aroha“. Die Wiri-Wiri-Bewegung, die man dabei mit den Händen macht, symbolisiert Lebensenergie, schimmerndes Wasser, wirbelnde Winde – wie passend zu unserer Entdeckungsreise. Der deutsche Text des Liedes lautet: „Sing von der Liebe, Glaube hülle dich ein! Frieden allen Wesen, ja, so soll es sein.“ – wie passend für einen schönen Abschluss. Mit bunten Cocktails und Kuchen lassen wir den letzten Tag unserer Reise ausklingen. Was für ein Abenteuer! Ahoi sagen
Benjamin Aster und Dörte Fischer



Kreuzweg in Gehlsdorf

Eine kleine Gemeindegruppe folgte in diesem Jahr am Karfreitag wieder dem römischen Hauptmann Quintus (Benjamin Aster) auf seinem Weg zum Glauben bis hin nach Golgatha. Der Weg verlief vom Garten des Pfarrhauses in Gehlsdorf, am Uferweg entlang bis hin zum Kirchsaal am Kirchenplatz. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten bei der Durchführung. *Dietmar Cassel*



„Machen ist wie wollen – nur krasser“

Diese Osterferien kam eine bunt gemischte Truppe an Jugendlichen in der Alten Badeanstalt Bützow für das Demokratie-Training zusammen. Dabei ging es vor allem darum, dem manchmal doch etwas abstrakten Begriff „Demokratie“ gemeinsam näher zu kommen, denn politische Bildung kann auch Spaß machen und so stand für diese Tage fest: hier darf es ernst werden – aber auch herzlich.



Ob durch unterschiedliche Spiele zum selber Ausprobieren oder Gesprächsrunden über Gerechtigkeit und Wünsche für die Zukunft; dank der Besuche von der Referentin Julia Hillman, von der Jungen Nordkirche und dem Netzwerk für Demokratie und Courage, wurden in dieser Woche Räume für Fragen, für Zuhören und für das Teilen von Erfahrungen geschaffen.



Ein besonderes Highlight war der Besuch des Jugendparlaments Anklam. Mit einem liebevollen Empfang wurde uns ein Einblick in die Arbeit der Jugendlichen und des Sozialpädagogen gegeben und so konnten wir sehen, wie tatsächliches politisches Handeln aussehen kann. Wenn die Tage eines gezeigt haben, dann dass Demokratie von der Zusammenarbeit lebt und genau das hat auch die gemeinsam verbrachte Zeit der Woche begleitet. Ob beim Kochen,



als uns die Kinder der Gemeinde für die gemeinsame Gestaltung des Familiengottesdienstes besuchten, beim Wandern oder bei der Kanutour zur Eisdiele – jeder Moment war besonders schön durch die Menschen mit denen er geteilt wurde. Diese Woche hat von Gemeinschaft gelebt und das Beste daran: jeder konnte ein bisschen Wissen und Mut daraus für sich selbst mitnehmen.
Lina Russ

HopeRave 11. Januar in der Petrikirche

Mit einigem Herzklopfen erwarteten wir am Sonnabendnachmittag des 11. Januar die Gäste unseres ersten Raves in der Petrikirche.

Das Kontrastkollektiv hatte keine technischen Mühen gescheut, das Mittelschiff der Kirche mit Sound und Licht in einen Hoffnungsraum für jugendliche Raver:innen zu verzaubern und die Mitglieder der ESG Rostock hatten mit einigen Sofas und Sesseln dem hinteren Teil der (ungeheizten) Kirche ein gemütliches Ambiente zu geben vermocht. Dort wurden zu einem späteren Zeitpunkt Brezeln, Stullen und Chips verkauft. Rostock for future sorgte für die Getränke und organisierte eine Kleiderbörse im Gustav-Adolf-Saal. Zugleich machten die Studierenden von RFF mit einem Mapping an der Westwand des Kirchraums auf das zentrale klimapolitische Anliegen des Raves aufmerksam: „Moor statt Hafen“ – die Verhinderung der Erweiterung des Rostocker Hafens im Gebiet des Moores „Peezer Bach“.



In der Zeit von 15 bis 22 Uhr waren insgesamt 600 Besucher:innen in der Kirche, aus feuerpolizeilichen Gründen jedoch zu keinem Zeitpunkt mehr als 200 Personen im Kirchenschiff. In den letzten beiden Stunden mussten weitere ca. 200 potenzielle Besucher:innen wegen drohender Überfüllung leider abgewiesen werden. Jenny Somiesky von der ESG Rostock – eine der Initiator:innen der Veranstaltung – brachte mit ihren Worten die Intention des Raves präzise auf den Punkt: „Ich glaube es wird Zeit, dass die Kirche sich auch ein bisschen mitwandelt in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels und wir zeigen, dass wir nicht nur an Traditionen und Rituale gebunden sind, sondern dass Kirche von Menschen gemacht wird und dass die Menschen, die mitwirken, auch bewirken können, was Kirche sein kann.“ Die ESG dankt der Innenstadtgemeinde Rostock für

das Vertrauen, mit dem sie die Räume der Petrikirche der ESG für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat sowie dem Küster Benjamin Hüttmann für die gebäude-technische Beratung und Hilfe, dem Verein „Andere Zeiten e. V.“ für die großzügige finanzielle Förderung sowie den Hauptbereichen 2 und 5 der Nordkirche, insbesondere dem Leitenden Pastor Michael Stahl, für die ideelle, personelle und finanzielle Unterstützung unseres erfolgreichen Projekts.

Martin Kumlehn, Pastor ESG Rostock



Ein Gespräch über Verantwortung, Liebe und das Leben mit Pflegekindern

Interview mit einer Pflegemutter aus Rostock – seit 11 Jahren mit zwei Pflegekindern

Warum haben Sie sich entschieden, Pflegekinder aufzunehmen?

Ich war damals noch verheiratet, wir hatten eine schöne Wohnung, sind viel unterwegs gewesen, einen guten Job – und doch fehlte etwas. Da ich aus der Vergangenheit mit meinem Ziehkind schon mit dem Thema Pflegekind und Pflegeeltern Berührungen hatte, empfanden wir das als gute Wahl. Vor der eigenen Schwangerschaft waren die Ängste zu groß und Adoption haben wir ausgeschlossen, denn für uns war wichtig, dass ein Kind weiß, woher es kommt.

Erinnern Sie sich an das erste Pflegekind?

Ja, ich erinnere mich noch ganz genau. Ich war super aufgeregt und nervös, aber hatte auch Riesenrespekt, dem gerecht zu werden, denn es ist eine sehr große Verantwortung, die man da übernimmt. Aber das Spüren der Freude war wirklich riesig.

Wie verändert sich der Alltag mit Pflegekindern?

Ein Kind verändert das eigene Leben komplett – mehr zum Positiven als zum Negativen. Lachende, strahlende Kinderaugen geben so viel Energie und Kraft, da werden die negativen Sachen zu kleineren Hürden.

Was brauchen Pflegekinder am meisten?

Ganz viel Liebe, Geborgenheit, Stabilität, Wärme und Sicherheit. Umso klarer alle Beteiligten sind, umso weniger Unsicherheiten gibt es beim Kind.

Was wünschen Sie sich von der Gesellschaft?

Loyalität, Akzeptanz, Verständnis, Anerkennung, mehr Miteinander statt Gegen-einander. Denn jeder einzelne Mensch hat sein Päckchen zu tragen – gemeinsam sind wir stark.

Was raten Sie Menschen, die ein Pflegekind aufnehmen wollen?

Wer ganz viel Liebe im Herzen hat, sollte es auf jeden Fall machen – es ist eine Bereicherung fürs Leben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Vielleicht denken auch Sie darüber nach, selbst Pflegeeltern zu werden. Jeden ersten Dienstag im Monat bieten wir Infoabende im Pflege-Familien-Zentrum an. Schauen Sie vorbei und erfahren Sie mehr über diese wundervolle Aufgabe!

Susann Widuckel

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e. V.

„Das Kind im Blick“ – Pflege-Familien-Zentrum pflege-familien-zentrum@caritas-im-norden.de

Wir teilen Freude und Leid mit unserer tansanischen Partnergemeinde Mhero/Tae

Seit 2009 besteht die Kirchengemeindepartnerschaft Rostock mit Mhero/Tae, einer kleinen entlegenen Kirchengemeinde in den Süd-Pare-Bergen, ca. 120 Kilometer südöstlich des Kilimanjaro. Menschen aus unterschiedlichen Kirchengemeinden Rostocks hatten sich zusammengetan, um diese Partnerschaft aufzubauen und zu gestalten: aus Warnemünde, der Ufergemeinde Groß Klein/Schmarl sowie der Innenstadtgemeinde,



die auch geschäftsführend in dieser Partnerschaft wirkt. Neben dem Kennenlernen, dem Erfahrungsaustausch und gegenseitigen Besuchen unterstützten wir unsere Partnergemeinde zunächst u. a. in ihren Bemühungen, eine Berufsschule für Tischler und Schneiderinnen einzurichten. Später kam die Unterstützung von Kindergärten in drei Dörfern hinzu.



2015 und 2023 hatten wir Gäste aus Mehro/Tae hier in Rostock zu Besuch. Es war eine sehr schöne, lebendige und intensive Lern-Erfahrung für alle Beteiligten. Deutlich wurde, wie unterschiedlich unser Alltag ist. Ca.

75 bis 80 % der Menschen in unserer Partnergemeinde sind Kleinbauern und -bäuerinnen, die von dem leben, was auf ihren Feldern wächst. Und doch sind wir in einer weltweiten Gemeinschaft als Christinnen und Christen verbunden. 2025 begeht die mecklenburgische tansanische Partnerkirche ihr 50-jähriges Jubiläum. Das ist auch für unsere Partnergemeinde Mhero/Tae Anlass, besondere Gottesdienste und Anlässe zu feiern. So wurde nach einer Bauzeit von über zehn Jahren gerade die neue Kirche in einem sehr bewegenden Gottesdienst eingeweiht. Im Rahmen dieses Jubiläums wird Ende August 2025 auch eine Gruppe aus Rostock nach Tansania fahren, um die Partnergemeinde zu besuchen. Wir sind schon sehr gespannt auf die Reise.

Partnergemeinde Mhero (Fortsetzung)

Wir teilen jedoch nicht nur Freude, sondern auch Leid miteinander.

Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten wollte ein Chor mit 30 Sängerinnen und Sängern in eine Nachbargemeinde fahren. Der Bus kam in den Bergen von der unbefestigten Straße ab, überschlug sich und rutschte in die Tiefe. Sechs Chormitglieder starben, sehr viele weitere sind verletzt und warten noch immer auf nötige Operationen und medizinische Hilfsmittel. Das ist eine Tragödie. In Tansania gibt es noch keine allgemeine Krankenversicherung. Die Patientinnen und Patienten müssen Behandlungen und Medikamente selbst bezahlen.

Wir haben aus Tansania-Spendenmitteln zunächst 1500 Euro nach Mhero geschickt. Es werden jedoch noch mehr Mittel als Nothilfe gebraucht. Ganz direkt können wir unsere Partnergemeinde dabei unterstützen, den Chormitgliedern medizinische Behandlung, aber auch Hilfsmittel, wie Rollstühle u. a., zu bezahlen. Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, können Sie über das Konto der Innenstadtgemeinde dafür spenden. Bitte schreiben Sie als Zweck „Mhero Nothilfe“ dazu.

Falls Sie Fragen haben oder sich im Rahmen dieser Tansaniapartnerschaft engagieren wollen, melden Sie sich bitte bei mir.

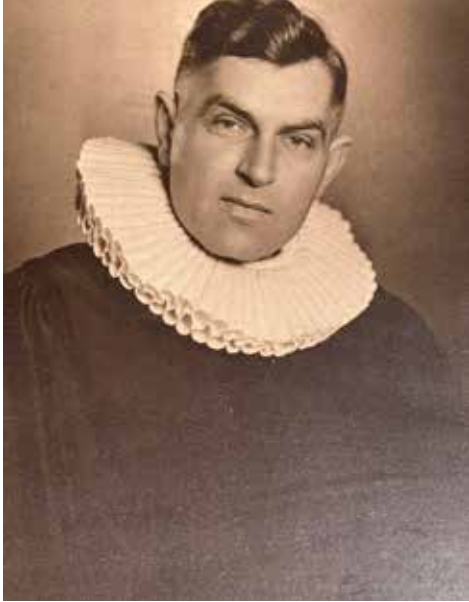
Ihre *Änne Lange*

E-Mail: aenne.lange@elkm.de

Referentin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Zentrum Kirchlicher Dienste, Ökumenische Arbeitsstelle





Erinnerung an Pastor Karl Friedrich Steinhagen, den ersten Pastor der Slüter-Gemeinde Dierkow

Abendmahlsgeschirr aus Kanonenhülsen (wird zur Zeit in der Marienkirche ausgestellt)



Schutzkonzept & Ansprechpersonen

In unseren drei Kirchengemeinden liegen jeweils „Schutzkonzepte zur Prävention von sexualisierter Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten“ vor. Neben der Prävention enthält es außerdem Maßgaben, wie bei Vorfällen von Übergriffigkeiten oder sexualisierter Gewalt zu verfahren ist. Jede Gemeinde hat dazu Ansprechpersonen benannt, an die sich Betroffene vertrauensvoll wenden können. Diese finden Sie auf der nächsten Seite.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter:innen unter: Tel. 0800/0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

Für die Nordkirche ist Ansprechpartner und Meldebeauftragter:

Martin Fritz, Fachstelle Prävention des Kirchenkreises (Meldung/Prävention)

Tel.: 0174/3267628 E-Mail: martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Schutzkonzept & Ansprechpersonen



Für die Innenstadtgemeinde stehen Ihnen im Bedarfsfall dafür zur Verfügung:
Gemeindemitglieder als interne Vertrauenspersonen:

Britta Braun

Tel. 0152/54581932 E-Mail: Vertrauensperson@innenstadtgemeinde.de

Thomas Jorzyk

Tel. 0155/60083071 E-Mail: systemische.praxis@mail.de

Nicht zur Gemeinde gehörende externe Vertrauenspersonen:

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

STARK MACHEN e. V.

Ernst-Haeckel-Str. 1 (ehem. Kita-Komplex) 18059 Rostock

Tel. 0381/4403290 E-Mail: fachberatungsstelle@stark-machen.de

www.stark-machen.de

Für allgemeine Fragen zum Schutzkonzept:

Präventionsbeauftragte der Innenstadtgemeinde: Anke Bülow

Tel.: 0177/2727187 E-Mail: Anke.Buelow@elkm.de



Für die Slütergemeinde Dierkow ist Ansprechpartnerin:

Cornelia Gomoll

Tel. 0160/99186450 E-Mail: cornelia.gomoll@elkm.de



Für die St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf stehen Ihnen im Bedarfsfall dafür zur Verfügung:

Präventionsverantwortlicher:

Marco Limbach

Tel: 01523/3778991 E-Mail: marcolimbach@msn.com

Meldebeauftragte:

Dr. Annekathrin Grünbaum

E-Mail: praevention-rostock-michael@elkm.de

WIR SIND FÜR SIE DA (MITARBEITENDE/ANSPRECHPERSONEN)

■	Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock www.innenstadtgemeinde.de	
	Kantor Karl-Bernhardin Kropf E-Mail: mail@marien-musik.de	Tel.: 0381/51089718 Mobil: 0152/26092879 freier Tag: Donnerstag
	Kantor Benjamin Jäger E-Mail: benjamin.jaeger@elkm.de	Mobil: 0152/53421937
	Gemeindepädagogin Sylvi Holtz E-Mail: sylvi.holtz@elkm.de	Mobil: 0178/6270100
	Küster Marienkirche: Benno Gierlich E-Mail: marienkirche-rostock@posteo.de	Mobil: 0152/08801553 freier Tag: Montag
	Küster Petrikirche: Benjamin Hüttmann E-Mail: kuester-petri-rostock@gmx.de	Mobil: 0176/50027177 freier Tag: Montag
	Beratung für geflüchtete Menschen: Lucy Cathrow Fr. 9:00 - 13:00 Uhr E-Mail: willkommen-innenstadt@elkm.de	Mobil: 0152/53091900
■	Ehrenamtskoordinatorin: Anke Bülow E-Mail: ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de Sprechzeit: Di. 14:00 - 17:00 Uhr	Mobil: 0177/2727187
	Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow www.kirche-mv.de/sluetergemeinde	
	Gemeindepädagogin Dörte Fischer E-Mail: doerte.fischer@elkm.de	Tel.: 0157/53413505
	Büro Beate Brandt Mo. 10:00 - 12:00 Uhr E-Mail: beate.brandt@elkm.de	Tel.: 0381/697350
■	Diakonin Dorothea Engelbrecht, Gebärdensprachliche Seelsorge im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg E-Mail: dorothea.engelbrecht@elkm.de	Tel.: 0176/64176950
	Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf www.kirche-mv.de/rostock-st-michael	
	Gemeindepädagoge Benjamin Keller E-Mail: benjamin.aster@elkm.de	Tel.: 0381/ 699230 Mobil: 0174/3353280
	Seniorenbegegnungsstätte: Regina Blischke	Tel.: 0381/699 230 oder 0381/6661100

WIR SIND FÜR SIE DA (PASTOR:INNEN & BÜRO)

	Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock www.innenstadtgemeinde.de	
Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde Beate Brandt und Diakon Arne Bölt Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: rostock-innenstadt@elkm.de geöffnet: Di. u. Do. 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr		Tel.: 0381/51089710 bis auf Weiteres entfällt die Öffnungszeit am Freitag
Pastorin Elisabeth Meyer E-Mail: elisabeth.meyer@elkm.de meist anzutreffen: Do. 16:00 - 18:00 Uhr		Tel.: 0381/51089711 freier Tag: Montag
Pastor Dr. Reinhard Scholl E-Mail: reinhard.scholl@elkm.de meist anzutreffen: Fr. 16:00 - 17:30 Uhr		Tel.: 0381/51089712 freier Tag: Montag
Pastorin Maria Dietz (bis Oktober in Elternzeit) E-Mail: maria.dietz@elkm.de		Tel.: 0381/ 51089716
Konto Innenstadtgemeinde Rostock: Evangelische Bank eG IBAN: DE89 5206 0410 6905 0502 00 BIC: GENODEF1EK1		
	Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow www.kirche-mv.de/sluetergemeinde	
Dierkower Höhe 43 18146 Rostock E-Mail: rostock-slueter@elkm.de		Tel.: 0381/697350
Pastor Sebastian Gunkel bis Dezember 2025 in Elternzeit		
Vertretung übernehmen Pn. Meyer und P. Scholl sowie Diakon Arne Bölt		Tel.: 0381/51089710
Konto Slütergemeinde Rostock: Evangelische Bank eG IBAN: DE20 5206 0410 0005 3605 44 BIC: GENODEF1EK1		
	Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf www.kirche-mv.de/rostock-st-michael	
Pastor Dietmar Cassel Uferstraße 4 18147 Rostock E-Mail: rostock-michael@elkm.de Sprechzeit: Do. 9:00 - 11:00 Uhr		Tel.: 0381/699230
Konto St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf: Ostseesparkasse Rostock IBAN: DE 60 1305 0000 0201 0407 94 BIC: NOLADE21ROS		